Mitteilungen der Innerschwyzer Meteorologen No. 55

Präsident: Bürgler Josef, Alpengruss 64, 6434 Illgau 041 830 18 55

Nach einem feuchtwarmen Sommer mit zahlreichen Gewittern und Regengüssen belohnt uns der August und September zwischendurch mit schönen Tagen. Der Herbst ist vermehrt schön, jedoch zu trocken.
Am 23. Oktober halten die Wetterpropheten in Rothenthurm ihre Herbstversammlung ab.

Im Rückblick wurden unsere Meteorologen folgendermassen rangiert:

Suter Peter, Sandstrahler, 6436 Ried-Muotathal	16	Pkt.
Holdener Martin, Musers, Haggen, 6430 Schwyz	14	Pkt.
Horat Martin, Wettermissionar, 6418 Rothenthurm	14	Pkt.
Reichmuth Karl, Steinbockjäger, Haggen, 6430 Schwyz	14	Pkt.
Holdener Alois, Tannzapfen, Loostr.26, 6430 Schwyz	11	Pkt.
Wagner Benny, Geissdädi, 8843 Oberiberg	10 ½	Pkt.

Prognosen für den Winter 2009 / 2010

Suter Peter, Sandstrahler, Ried-Muotathal 041 830 14 33
November: Anfangs bis Mitte: Der Schneemann wird im Thal sein Terrain abstecken und mit Reif den Winter ankündigen. Ab Mitte: Der Schneemann zieht sich wieder zurück mit schönen Tagen bis gegen Ende. Allerheiligen (1.) sonnig. *Lässt der November viele Füchse bellen, wird der Winter viel Schnee bestellen.*
Dezember: Anfangs schön. St. Niklaus kann die Wetterstiefel zuhause lassen. Um Mitte veränderlich. Der Schneemann getraut sich fast nicht mehr ins Thal hinunter. Die letzten 10 Tage werden die Wintersportler von der Sonne nicht braun. *Wenn's Christkindlein Regen weint, vier Wochen keine Sonne scheint.*
Januar: Anfangs schön. Im Thal über 10 Grad kalt. Weiter schön bis 20. Dem Schnee sonnenhalb geht es an den Kragen. Gegen Ende Regen und Schneefälle. *Ist der Januar warm, wird der reichste Bauer arm.*
Februar: Bis 10. veränderlich, Regen und Schneefälle. Um Mitte ideales trockenes Wetter für die Fasnächtler. Im letzten Drittel Wetter für Sonnenhungrige und Skifahrer. Sie können sich von der Sonne bräunen lassen. *Wenn's zu Lichtmess stürmt und tobt, der Bauer dieses Wetter lobt.*
März: Bis am 10. schöne Tage. Doch die Schneeflocken wirbeln weit hinunter um die Ohren. Bis am 25. zu schön um an den sehr frühen Frühling zu glauben. Die restlichen Tage mehr bedeckt. *Märzen grün, soll man mit Holzschlegeln in den Boden schlagen.*

April: Anfangs wird Meister Winter durch kalte Bise und Schneefälle sich abmelden. Bis am 20. schöne warme Frühlingstage, dass die Mähmaschinen wieder rattern und das Vieh Tag und Nacht auf der Weide ist. Ostersonntag (4.) sonnig. *Mondschein im April schadet den Blüten viel.*
Zusammenfassung: Der Vorwinter wird veränderlich ausfallen. Mitte Winter und Nachwinter mit Schnee, viel schön, wenn der Hochnebel nicht wäre. Frühling eher früh, dass das Vieh im April im Thal auf der Weide ist.

Holdener Martin, Musers, Haggen, Schwyz 041 811 67 41
November: Anfangs gar nicht so schlechtes Wetter, ideal zum Fremdgehen für die Mäuse. Um Mitte des Monats Föhn. Auf Ende regnerisch.
Dezember: Die ersten Tage bis zum 8. haben die Kläuse Mücken statt Schneeflocken in den Bärten, warm. Danach etwas Schnee und kühler. Auf Weihnacht bis Silvester wenig Schnee. Die Hälfte der Skiliftangestellten sieht man Golf spielen.
Januar: Kühl und Schneefall bis zum 10. Danach mit Hochnebel kühl bis zum 21. Auf Ende leicht Erwärmung mit wenig Schneefall.
Februar: Kalte Luft aus Norden und Osten mit Schneefall bis zum 6. Um die Haupttage der Fasnacht werden die Maschgraden mit Ihren Röcken die Trottoirs pflügen, Schneefall. Auf Ende wärmer, Föhnphase.
März: 1. bis 8. wechselhaft. Danach frühlingshaft bis zum 21. Die Gartenterrassen sind voll von schönen Frauen. Auf Ende Schnee und Regen.
April: Vom 1. bis Ostermontag (5.) hüpfen die Osterhasen bei schönem Wetter über grüne Wiesen. Bis Mitte unlustig, dann kommt der Frühling bis zum 20.
Zusammenfassung: Der Winter wird nicht die grossen Schneemassen bringen und auch nicht zu kalt sein. Pech für die Pharmaindustrie, keine Schweinegrippe. Einen mittelfrühen Frühling. Wer glaubt wird seelig.

Horat Martin, Wettermissionar, Rothenthurm 041 838 01 64
November: An Allerheiligen (1.) teilweise bewölkt und sonnig, nachts dunkel. Die ersten 14 Tage ist viel Niederschlag zu erwarten, hauptsächlich Regen. Zweite Hälfte Bodennebel.
Dezember: Bis Mitte einige Schneefälle. Vor Weihnachten ist Föhnwetter zu erwarten. Ende zu wenig Schnee in den Skigebieten, die Hoteliers und Wirte können nur mehr mit Wasser und Brot leben weil Ihnen Ihr Einkommen fehlt.
Januar: Vor Mitte eher zu warm. Am St. Antoniustag (17.) Regen, darauffolgend Schnee. Der Januar bleibt bis zuletzt winterlich.
Februar: Bissig kalt, viele bekommen blaue Zungen, nicht nur die Kühe. Um den 15. herrliche Wintertage. Zwischen 20. und 30. wird ein Sturmtief eintreffen.

März: Anfangs mild, fast frühlingshaft. Die nächsten 10 Tage könnte es nochmals jämmerlich kalt werden. Ab Josefstag (19.) zuerst noch warm, aber dann winterliche Verhältnisse.
April: Fängt mit Bise an. Nachher 5 bis 6 Tage wärmer, die Plumpsscheissen werden stinken, das ist ein Zeichen für schlecht Wetter bis zum 20.
Zusammenfassung: Der grösste Schnee kommt erst nach dem Neujahr bis Ende März. Der späte Frühling ist fast nicht zu erwarten.

Reichmuth Karl, Steinbockjäger, Haggen, Schwyz 041 811 49 41
November: 1. bis 15. ist die Hälfte der Tage schön aber rauhlüftig. Am Rütli-Schiessen ist für die Schützen ein kühler, aber trockener Tag zu erwarten. Von Mitte bis Ende des Monats an mehreren Tagen Bise, teils Nefel, Schnee nicht ausgeschlossen.
Christmonat: An den ersten Tagen gibt es eine Erwärmung mit Föhn. Um Mitte bis Ende ändert sich das Wetter und es gibt an mehreren Tagen Schneefall. Am Stefanstag (26.) schön, ideal für Skifahrer.
Jänner: Anfangs bis Mitte an mehreren Tagen kalt, wenig Niederschlag. Nach Mitte bis am 23. an einigen Tagen Schneefall. Danach wieder kalt, aber schön.
Horner: Anfangs bis am 10. mehrheitlich kalt. Danach bis Ende eine leichte Erwärmung mit zum Teil Niederschlag, unten nass, oben Schnee. Aschermittwoch (17.) bewölkt.
März: Vom 1. bis 16. wechselhaft, in den höheren Lagen ziemlich schneereich. Josefstag (19.) wechselhaft. Danach bis Ende eine Schönwetterperiode die uns eine kleine Erwärmung bringt.
April: Vom 1. bis 10. eher zu kalt für diese Jahreszeit, rauhlüftig. 11. bis 20. merklich wärmer mit Föhn. Am 15. schön.
Zusammenfassung: Den Vorwinter sehe ich folgendermassen: genügend Schnee und kalt. Der Frühling wird sich schon im März ankündigen, aber er muss noch manchen Rückschlag in Kauf nehmen.

Holdener Alois, Tannzapfen, Schwyz 079 704 81 39
November: Vom 1. bis 12. werden Merz und Kumpel Ghadaffi wahrscheinlich mit den Wetterpropheten Bauernregeln lernen, da es viel schönes und mildes Wetter ist. 13. bis 22. wird es feuchter und kühler, der Schneemann wird sich bis in tiefe Lagen herunterkämpfen.
Dezember: Die ersten 10 Tage werden recht schön, mild und mit Bodennebel sein. 11. bis 22. werden die Skiorte schon ein bisschen nervös da der Schnee nicht kommt, zu mild und zu schön. 23. bis 31. werden es die Holzverschmürzer und Schneepflüger strenger haben, ziemlich kalt mit zum Teil Schneefall.

Januar: Die erste Hälfte kalt mit wenig Schnee. 16. bis Ende viel Hudelwetter mit Schnee und Regen. Dreikönige (6.) schön.
Februar: Bis zur Fasnachtswoche am 10. recht schön und mit Föhn, zu mild. 11. bis 24. wird Milde und Regen dem Schnee weit hinauf das Grüne zeigen. 25. bis 28. wird es für die Skiorte recht schneereich.
März: Bis Mitte Bisenlage und neblig. 16. bis 31. mehr Tage unbeständig, immer wieder Regen und Schnee. Josefstag (19.) schön.
April: Bis am Ostermontag am 5. schön und mild. 6. bis 20. veränderliches Frühlingswetter. Da ich wahrscheinlich am Sonntag am 18. meine Prognose schreibe, müsste ich schönes Wetter haben.
Zusammenfassung: Der Winter wird schneearm und zu mild. Der Frühling wird rechtzeitig ins Land ziehen.

Wagner Benny, Geissdaddy, Oberiberg 079 742 51 82
Es macht zwar sowieso was er will, ist aber trotzdem das Gesprächsthema Nr.1: Das Wetter.
November: Anfangs mild und schön, Martinisömmerli. Mitte Regen. Ende Schnee.
Dezember: Anfangs bis Mitte zu wenig kalt. Zweite Hälfte mit Schnee. Weihnachten weiss in den Bergen. Silvester ist Vollmond und jetzt kommt der grosse Schnee.
Januar: Anfangs viel Schnee. Ab 15. bis Ende Schnee, aber etwas wärmer. Dreikönige (6.) kalt.
Februar: Erste Hälfte kalt und Schnee. Valentinstag (14.) schön. Zweite Hälfte sonnig mit Nebelmeer.
März: Schönes Wetter, Seppitag (19.) schön. Zweite Hälfte sonnig, wie es die Skifahrer wünschen.
April: Die ersten 10 Tage mit Ostern schön. 10. bis 20. mehr Regen als schön. Karfreitag (2.) bedeckt.
Zusammenfassung: Der Vorwinter zu warm, um Weihnachten weiss. Frühling mit Schneeschmelze normal. Die Lauberhornrennen (13. Januar) werden mit wenig Schnee stattfinden.

Zur Beachtung:

E I N L A D U N G

Zur Generalversammlung, Freitag den 23. April 2010, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Muotathal.
Reservieren Sie diesen Termin, es folgt keine separate Einladung.

Kinostart des Dokumentarfilms „Wätterschmöcker“
voraussichtlich ab Frühling 2010

Weiter Informationen in Kürze unter: www.mythenfilm.ch

Mit freundlichen Grüssen

Ihre Muotathaler Wetterpropheten